

rens und sorglosigkeit ... Jst by dem vorgehenden Zuosprächen vor
8 Tagen Pliben

[6.] [Die Gastwirte in Zug, Ulrich **Wilhelm**, gen.] Ulin Frantz [=Uli
Franz], und ander [Beat Jakob **Rogenmoser**, gen.] der Roott [=Rot]⁴
wegen Wynkhauffen [vor den Rat geladen]: undt gibt Kein Umbgeldt
... Vertagen

[7.] N.^a Wass Vom Spitalguot an die bruggen [über den Siechenbach]
machen vorm Siechenhuss"

1) s. Zurlaubiana AH 150/49

2) s. ebenda AH 150/176 Pt. 1

3) Im Gebiet oberhalb der Kapelle St. Matthias in Steinhausen gehörte die
hohe Gerichtsbarkeit der Stadt Zürich, unterhalb dieser Grenze der Stadt
Zug, s. U Zug I 375 (Nr. 731).

4) s. Zurlaubiana AH 150/174 Pt. 8

AH 150, 114^r

150/43

1643 Oktober 17.

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 17. OKTOBER 1643

BA ZG A 39.26.2, 89^v-90^r

"[1.] Dem alten [Thomas] **haberer** [von Zug] soll [der] Spitalvogt
[Hans Peter **Vogt**] geben: 3 gl. und synem Sohn Frantz **haberer** 25 gl
damit er sambt einem schryben nacher Veldtkhirsch [=Feldkirch] -
Synem h Sohn Zuogeschikht werde ...

[2.] Müller Und Becken [insbesondere wohl der Stadt Zug] bschikken
Jre Ordnungen Verläsen ... künftigen Sambstag [den 24. Oktober]
Die Pfister vorhin examinieren, was Jr clag

[3.] Mitwochen [21. Oktober?] die Führgschauer [der Stadt Zug sind
anzuhören]

[4.] Ziegler [Heinrich] Clother [=**Kloter**, von Zug] vertagen wegen
der Zieglen die er Jns Zürichpieth abermalen gen. Und an die [in
Hünenberg? gelegene] schür by der Rüssbrugg [bei Sins] abgeschla-
gen
Jtem nachfragen dem Zürichmäss [Kloter soll das Zürcher Ziegelmass
gebraucht haben]

Jtem die Spekhen¹ [von Zug] Ziegel gen Adligaschwyl [=Adligens-
wil].

[5.] Nota Jns gross Rathsbuoch schryben die Anbeding. So Mit den
Stettleren [d.h. den Genossen von St. Andreas] abgredt. Wegen er-

haltung der Strass von der alten Schmidten [in Cham] dannen bis
 Zum gatter by der Neüwen schmiden
 Jtem Jerlich den Schlund [bei Cham] Zuo süberen
 Jtem der Lortzen oben Jm [Zuger-]See ...

[6.] [Der] St[atthalter von Stadt und Amt Zug, Wolfgang] Wikhart
 [=Wickart] sagt dz Andres Buocher [=Bucher, von Hünenberg] woll
 Zefriden Sye syner Vogty [über die Kinder von Andreas **Mahler** sel.]
 sich Zu müessigen wegen der Maria Malerin [=Mahler, der Tochter
 des Andreas Mahler] guot, die des Jacob büttlers [=Bütler, von
 Ried] sohn [zum Gatten] hatt² und verspricht H[an]s Jacob **walcher**
 [alle wohl von Hünenberg] umb dasselbig guot Vogt, Und Zaller Ze-
 syn daruffhin Erkhent worden, dass Jme Hans JoglJ Walcher solche
 vogty sambt dem guot gevolgen möge ...

[7.] St[atthalter] W[ickart] Clagt was schwetzens übern underwybel
 [der Stadt Zug, Jakob **Stocklin**] der sich starkh verandtwortet. ...
 betreffend dz ein Ratsh[err] uff der Lorzen [in Zug] gsyn sye ett-
 was von dem Kernen gredt

[8.] Sonntag über acht Tag [d.h. am 25. Oktober] [soll ein Ausschuss
 der Stadt Zug] gen hünenberg [geschickt werden, wo man die Dorfge-
 nossen zu einer Gemeindeversammlung zusammenrufen solle.]³

[9.] Nota umbgeldts halber erlütern

[10.] Hans Jaglj walcher hatt petten umb erlaubtnuss Most Zu ver-
 khauffen ... in der nachpurschafft Sins, Dietwyl [=Dietwil und]
 Rüttj [=Oberrüti] ... ettwan 5: oder 6: Säum Jmme Ze verwilligen.
 ist nach 8 tag angestellt".

1) Es kommen die Ziegler Georg, Jakob, Michael und Wolfgang **Speck** in Frage.

2) s. Zurlaubiana AH 150/168A Pt. 20

3) s. SSRQ Zug II 872 (Nr. 1585) und Zurlaubiana AH 150/176